

Wort Würfel



ab 7 Jahren

Gespenster- geschichten



WortSpiel Lesen

Das große Fest

Heute sind Fürchtegott und seine Freunde auf eine Geburtstagsparty eingeladen: Peter Schreck, ihr Gespensterfreund, wird 108. Schon die ganze Woche hat sich Fürchtegott auf diesen Tag gefreut, aber jetzt ist er ziemlich enttäuscht. Denn wohin Fürchtegott auch schaut, er sieht fast nur Erwachsene.



Vampolus ist abgelenkt

Peters Schrecks Vater hat nicht nur alle Gespenstereltern eingeladen, auch die Vampirfamilie ist vollständig erschienen. Zwar freut sich Fürchtegott, dass er Vampolus, seinen

Vampirfreund, mal wieder sieht. Doch der ist total abgelenkt, denn er sitzt am Tisch der Erwachsenen und ist so ins Gespräch vertieft, dass er Fürchtegott keines Blickes zu würdigen scheint.



Irgendwie langweilig



Ein wenig angefressen schlendert Fürchtegott nach draußen in den Garten, doch auch dort bessert sich seine Stimmung nicht. Auf dem Rasen

ist kaum noch ein Plätzchen frei: Dicht an dicht drängen sich dort die Gespenstereltern und unterhalten sich über Themen, die Fürchtegott einfach nur langweilen.



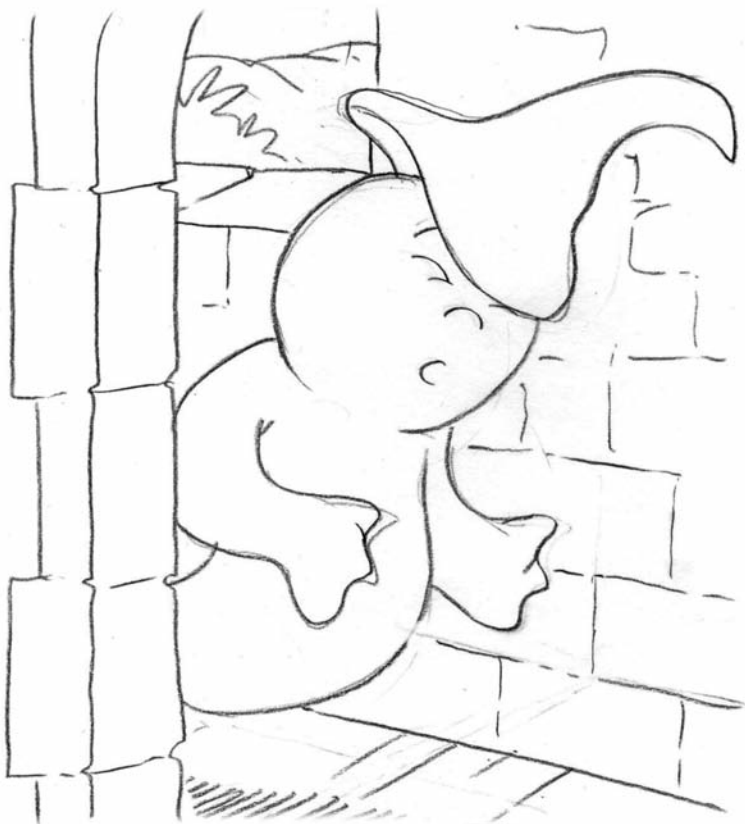
Fürchtegott wird es zu bunt

Auch einige sehr berühmte Leute sind gekommen, die Fürchtegott aus dem Gespensterfernsehen kennt. Doch während die Erwachsenen plaudern, stehen die Gespensterkinder

am Rand und langweilen sich. Da wird es Fürchtegott zu bunt. „Kommt mal mit ins Haus. Wir spielen jetzt irgendetwas ganz Tolles. Sollen sich doch die Erwachsenen ohne uns langweilen!“



Max ist das Ge-Spe-Spe-Spe-Spenst



Max, ein Klassenkamerad von Fürchtegott, hat einen tollen Vorschlag. Nur leider macht er seinem Spitznamen alle Ehre: Max ist das Ge-Spe-Spe-Spe-Spenst.

Er stottert so, dass die Gespensterkappe hüpf. Alle rufen: „Singen, singen!“, und es klappt: „Wir machen einen Schlüsselochwettlauf!“, singt Max und strahlt.

